

Jesus, der Retter ist da!



Wer rettet Quelle, wer Karstadt, Opel oder die Banken? Immer wieder wird nach einem Retter gerufen. Manche hatten gehofft, in Barack Obama sei der Retter gekommen. Bald hat sich gezeigt: Auch er kann keine Wunder wirken.

Die Sehnsucht nach einem Retter wird bleiben, solange die Welt besteht. Denn wir Menschen können uns nicht selbst retten. Die Politik kann vielleicht eine Bank oder einen Industriebetrieb ret-

ten. Aber aus dem Sumpf der Sünde und des Todes kann uns keine Macht der Welt herausziehen. Wer kann und wird uns retten? Weihnachten gibt uns eine Antwort auf diese Frage.

In dem weltweit bekannten und beliebten Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ singen wir: „Jesus, der Retter ist da.“ Was bedeutet das?

Das Volk Israel hat in seiner Geschichte immer wieder erfahren: Gott rettet; er hat uns aus der Knechtschaft in Ägypten befreit, er hat uns bei der Wüstenwanderung geholfen, er hat uns aus der Bedrohung durch äußere und innere Feinde gerettet. So verdichtete sich im Volk Israel die Sehnsucht nach dem Retter, der aller Not und allem Leid ein Ende bereitet, der alles Böse überwindet, die Sünde und selbst den Tod.

Weihnachten sagt uns: In Jesus von Nazareth ist für alle Menschen der von Gott verheißene Retter erschienen. In seinem Leben, Reden und Handeln ist deutlich geworden: Er ist Herr über Krankheit, Sünde und Tod. Er befreit aus der Macht des Bösen, er führt aus dem Reich des Todes in das Reich des Lebens. Er ist der Retter und das Heil der Welt.

Alle Jahre wieder hören wir diese Botschaft neu. Wir hören sie neu, weil sich unsere Lebensumstände ändern. Wer einen lieben Menschen verloren hat, feiert Weihnachten anders als eine Familie, in der kein Mitglied fehlt. Wer krank ist, feiert Weihnachten anders als der Gesunde. Allen aber, Jungen und Alten, Gesunden und Kranken gilt die Botschaft: Jesus, der Retter ist da.

Ihr Pfarrer

Stamm Oetli

Goodsellers-Aktion abgeschlossen

Im Sommer diesen Jahres haben wir zu einer Sachspendenaktion zu Gunsten der Generalüberholung unserer Orgel aufgerufen. Die endgültige Abrechnung liegt noch nicht vor, dennoch möchte ich über das voraussichtliche Ergebnis berichten.

Erfreulicherweise haben sich an der Aktion 31 Spender beteiligt. Dabei wurden 50 Gegenstände eingesammelt. Die Waren wurden zur Versteigerung in die eBay-Plattform eingestellt. Der Erlös schwankte je nach Art, Zustand und Interesse erheblich. Das höchste Angebot lag bei 150 EUR, im Durchschnitt wurden knapp 40 EUR erzielt. Wir gehen davon aus, dass uns aus der Aktion ein Reinerlös von rund 1.000 EUR verbleibt.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön allen Spendern!

Da die voraussichtlichen Aufwendungen für die Generalüberholung unserer Orgel einen 5stelligen Betrag erreichen werden, sind wir auch weiterhin auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir planen in den nächsten Monaten verschiedene Aktionen, mit denen wir dieses Projekt weiter unterstützen wollen. Hierzu erfahren Sie bei Gelegenheit Näheres.

Selbstverständlich können Sie auch jederzeit zu Gunsten unserer Orgel spenden. Überweisungen leisten Sie dabei bitte auf unser Konto Nr. 105110351 bei der LIGA-Bank eG (BLZ 75090300) mit dem Stichwort „Aktion Orgel 2010“.

Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spende!

Alfons Schön

Ökumenische Bildungsfahrt nach Augsburg

Nachdem der letzte ökumenische Ausflug zwei Jahre zurückliegt, machte sich ein Bus voller Menschen aus der Osterkirche und Corpus Christi am Samstag, 10. Oktober, auf den Weg nach Augsburg, um die Stadt zu besichtigen und die ökumenischen Kontakte zu stärken.

Augsburg ist für die Ökumene ein besonders geschichtsträchtiger Ort. Luther wurde dort von Kardinal Cajetan verhört. Vor Jahrhunderten entstand dann die Confessio Augustana, und am Reformationstag vor 10 Jahren wurde in Augsburg die Rechtfertigungslehre von beiden Kirchen unterzeichnet. So war Augsburg für einen ökumenischen Ausflug wie geschaffen.

Gleich nach der Ankunft wartete ein Stadtführer und zeigte der Gruppe die Stadt, bevor das erste Ziel, der „Goldene Saal“ im Augsburger Rathaus, erreicht wurde. Der imposante Saal zählt heute zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern der Spätrenaissance in Deutschland.

Bei solchen Ausflügen steht der persönliche Austausch, das Pflegen

von alten Kontakten und das Kennenlernen von neuen Menschen stets im Vordergrund.

So mischten sich CC'ler und Osterkirchler beim gemeinsamen Mittagessen fast schon selbstverständlich. An allen Tischen entstanden angeregte und fröhliche Unterhaltungen. Nach dem Mittagessen stand der katholische Teil der Stadtführung auf dem Programm: Der Besuch im Hohen Dom zu Augsburg. Besonders beeindruckend war die Westkrypta, in der immer eine besondere Stimmung aufkommt.

Nach der Besichtigung folgte die Gruppe der Einladung zum Kaffeetrinken in die ev.-luth. Kirchengemeinde St. Anna. Bei lockerer Atmosphäre wurden Gespräche und Diskussionen weitergeführt. Eine kurze Andacht, die Pfr. Oetli vorbereitet hatte, führte in die Gold-



schmiedekapelle. Die Wandgemälde und die verschiedenen Gräber im Kreuzgang erklärte ein Kirchenführer der Gemeinde. Im ersten Stock befindet sich der Raum, wo Luther gewohnt und gearbeitet hatte.

Ein voller und schöner Tag klang aus, der die Ökumene in unserem Stadtteil sicher wieder ein Stück vorangebracht hat. Ein Vergelt's Gott geht an die Herren Landsleitner und Pfr. Oetli, welche die Fahrt organisierten.

Petra Hippelein

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

- Samstag, 28.11.2009
18.00 Vorabendmesse
- Sonntag, 29.11.2009
1. Adventssonntag
10.00 Pfarrgottesdienst
10.00 Kleinkindergottesdienst
- Samstag, 5.12.2009
18.00 Vorabendmesse
- Sonntag, 6.12.2009
2. Adventssonntag
10.00 Familiengottesdienst
- Samstag, 12.12.2009
18.00 Vorabendmesse
- Sonntag, 13.12.2009
3. Adventssonntag
10.00 Pfarrgottesdienst
10.00 Kleinkindergottesdienst
- Mittwoch, 16.12.2009
19.00 Bußgottesdienst
- Samstag, 19.12.2009
17.00 -18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vorabendmesse
- Sonntag, 20.12.2009
4. Adventssonntag
10.00 Pfarrgottesdienst
10.00 Kleinkindergottesdienst
- Donnerstag, 24.12.2009
Heiliger Abend
15.00 Wortgottesdienst für Kleinkinder
16.30 Wortgottesdienst für Kinder mit Krippenspiel
22.30 Christmette
Adveniat Kollekte
- Freitag, 25.12.2009
1. Weihnachtstag
10.00 Pfarrgottesdienst
- Samstag, 26.12.2009
2. Weihnachtstag
10.00 Pfarrgottesdienst (Kirchenchor)
- Sonntag, 27.12.2009
10.00 Pfarrgottesdienst
- Donnerstag, 31.12.2009
Silvester
17.00 Hl. Messe zum Jahresschluss
- Freitag, 1.1.2010
Neujahr
10.00 Pfarrgottesdienst
- Samstag, 2.1.2010
18.00 Vorabendmesse
- Sonntag, 3.1.2010
10.00 Familiengottesdienst
- Dienstag, 5.1.2010
18.00 Vorabendmesse zu Hl. Drei Könige
- Mittwoch, 6.1.2010
Hl. Drei Könige
10.00 Pfarrgottesdienst
- Beichtgelegenheit:
jeden Samstag, 17.30-18.00

Petra Hippelein macht sich auf zu neuen Ufern

Vor neun Jahren stellte sich Petra Hippelein mit dem Zitat von Hermann Hesse vor: „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“.

Solch ein Zauber des Anfangs verfliegt normalerweise schnell in der Alltagsarbeit. Bei Petra Hippelein dagegen hatte man den Eindruck, dass der Anfang nie enden würde: stets sprühte sie vor neuen Ideen und brachte sich ein. Dank ihrer Zusammenarbeit blieb Corpus Christi eine lebendige Gemeinde. Am Herzen lagen ihr alle Gruppierungen der Pfarrgemeinde.

Sie engagierte sich besonders in der Kinder- und Jugendarbeit. Erwähnenswert sind die Vorbereitungen zur Firmung, die Kindergottesdienste, die ökumenischen Kinderbibeltage, die Kindersinggruppe, die allseits beliebten Krippenspiele am Heiligabend und nicht zuletzt die wichtige Ministrantenarbeit.

In der Erwachsenen Katechese setzte sich Petra Hippelein an vielen Fronten ein: Begonnen sei bei den ökumenischen Friedensgebeten, den Glaubensgesprächen und Einkehrtagen. Auch bei den „Exerzitien im Alltag“ fand sie immer treffende und einführende Worte. Mehrere Male brachte sie mit der Feier des Paschamahls in der Karwoche die Zeit Jesu in unsere Mitte.

Ein besonderes Steckenpferd war die von ihr initiierte „Andacht mit Biss“: Sie formte ein Team, welches mit viel Aufwand Wortgottesdienste mit „Hintergrund“ und Gedanken „mit Biss“ vorbereitete.

Die Liste ließe sich mit dem Hirtengang, der Waldweihnacht u.v.a. fortsetzen.

Auch die Musik ist einer ihrer Bausteine. Manchmal spielte Petra Hippelein auf der Blockflöte und die Gitarre war als Begleitung immer griffbereit. In der CC-Band engagierte sie sich seit vielen Jahren als Altstimme, und durch sie kam das „Neue Geistliche Lied“ zu Gehör.

Ein ihr wichtiges Hobby stellte der Gospelchor der evangelischen Osterkirche dar. Der Gospelchor war nur ein kleiner Mosaikstein in der ökumenischen Arbeit:

Wie wertvoll die Zusammenarbeit mit der Osterkirche war, zeigte sich beim Weltgebetstag der Frauen, wo Pfarrerin Voigt-Grabenstein und Gemeindeforentin Hippelein Ansprachen häufig als Zwiegespräche führten. Die „Ökumenischen Weggespräche“ im Paulusjahr zeigten, dass wir Christen von einander lernen können. Durch den Religionsunterricht in der Schule wurde der Weg für eine ökumenische Zusammenarbeit bei der Vorbereitung zur Firmung und Konfirmation bereitet.

Petra Hippelein arbeitete in der Pfarrei mit den drei Geistlichen Heinz Schweiger, Krystian Krawietz und Hans Oettl zusammen.

Zuletzt soll der Mensch Petra Hip-



An dieser Kirche baute Petra Hippelein durch ihre Steine ein Stück mit

pelein als Person nicht vergessen werden, der ein offenes Ohr hat und gute Begegnungen sucht.

Petra verlor den eingangs erwähnten Zauber während ihrer Zeit in Corpus Christi nicht. Dafür will ihr die Pfarrgemeinde - und ich persönlich - danken. Wir wünschen ihr auf dem Weg zu neuen Ufern Gottes reichen Segen und viel Freude als Jugendseelsorgerin. Ab Januar wird sie am Bodensee in der Pfarrei St. Johannes, Romanshorn weitere Steine am Haus Jesu einbauen.

Herbert Hänecke

Termine

Im Dezember 2009

Bibelabend am Mittwoch, 2.12.09 um 20.00
Andacht mit Biss am Sonntag, 6.12.09 um 18.00
Advents-Weihnachtsfeier für Senioren am Mittwoch, 9.12.09 um 15.00
Die Ruheständler treffen sich am Donnerstag, 10.12.09 um 13.30 zur Glühweinwanderung
Adventsfeier der Pfarrei am Freitag, 11.12.09 um 19.00
Sternsinger treffen am Mittwoch, 16.12.09 um 17.00
Waldweihnacht am Montag, 21.12.09 um 19.00
Kleinkindergottesdienst am 29.11./13./20.12.09 um 10.00
Familiengottesdienst Sonntag, 6.12.09 um 10.00 anschl. Frühstück im Foyer
Ökum. Friedensgebet am Sonntag, 20.12.09 um 19.00

Im Januar 2010

Sternsingergruppen unserer Pfarrei werden am 3./4./5.1.10 nachmittags Hausbesuche machen und um eine Spende bitten für das Kinder-Missionswerk. **Bitte anmelden!**
Familiengottesdienst Sonntag, 3.1.10 um 10.00 anschl. Frühstück im Foyer
Die Senioren treffen sich am Mittwoch, 13.1.10 um 15.00; zu „Die Straße der Menschenrechte“
Kleinkindergottesdienst Sonntag, 17.1.10 um 10.00
Ökum. Friedensgebet am Sonntag, 17.1.10 um 19.00

Vorschau

Hirtengang des Pfarreienvverbundes nach Kornburg am Sonntag, 29.11.09 dort um 18.00 gemeinsame Andacht.
Wir starten um 17.15 an der Kirche.

Neujahrsempfang der Kirchen am Sonntag, 10.1.10 um 11.15 in Corpus Christi
Der Faschingsball der Pfarrei startet am Freitag, 29.1.10 um 20.00 im Pfarrheim von Corpus Christi.
Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 5.3.10 in Corpus Christi.
Feier der Erstkommunion am Sonntag, 2.5.10 um 10.00.

Die Frankenperlen

Viele wollten mit dem Sonderzug nach Pisa. Folglich war der Pfarrsaal voll besetzt, als am 31. Oktober die „Frankenperlen“ zur Bildungsreise einluden.

Das Leben steckt voller Bildungsangebote: vom vorgeburtlichen Stadium bis zum hohen Alter. Da gilt es keinen Kurs auszulassen und alle Bildungsmöglichkeiten in Schule, Kirche und Volkshochschule wahrzunehmen: zur Selbsterfahrung und als Erziehungsanleitung. Die fünf Frauen konnten sich aus, wenn die Termine der Eltern und ihrer Kinder kollidierten.

Mit Liedern und Sketchen brachten sie alle Probleme im breiten Bildungsbereich auf den Punkt. Oft fand man sich und Bekannte treffsicher karikiert.

Als starke Frauen mit Erfahrung in der Frauenarbeit präsentierten sie humorvoll die Facetten des Bildungswahnsinns und anderer aktueller Themen. Das Publikum wurde ständig einbezogen. Beim Werte-Kanon durften alle, Club- und Greuther Fürth-Fans sowie die Neutralen, mitsingen.

Die Zugabe als Gastsanzl „Was muss eine Politikerin können?“ war gespickt mit vielen aktuellen politischen Bezügen und beendete einen schwungvollen und amüsanten Abend

Gerald Scharl

Weltgebetstag

Am Freitag, den 05. März 2010, wird wieder der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen gefeiert. Dazu sind Sie recht herzlich um 19.00 Uhr in den Pfarrsaal von Corpus Christi eingeladen.



Der Gottesdienst wird nach den Vorschlägen von Frauen aus Kamerun gestaltet. Diese haben ihn unter das Motto „**Alles, was Atem hat, lobe den Herrn**“ gestellt.

Mission in Thika

Schwester Luise schreibt in diesen Tagen, dass sich die politische Situation in Kenia stabilisiert und die Freunde in Thika wieder ohne Angst ihren Aufgaben nachkommen können. Sie wünscht allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest mit dem Zitat von Jean Jaures: „Die größten Menschen sind jene, die anderen Hoffnung geben können.“

Spendenkonto

Kath. Kirchstiftung St. Marien, Nürnberg. Konto 1178010, BLZ 76050101 Sparkasse Nürnberg, Verwendung: Mission

„Aus Überzeugung“ PGR-Wahl 2010

Die aktuelle Wahlperiode des Pfarrgemeinderates (PGR) geht dem Ende entgegen. Die nächste Wahl des PGR findet

am 07. März 2010

in Corpus Christi statt.

Gewählt werden kann, wer das 16. Lebensjahr am Wahltag vollendet hat und katholischer Christ ist. Wählen kann, wer das 14. Lebensjahr vollendet hat und katholischer Christ ist. Sie werden rechtzeitig durch eine Wahlkarte über die Wahl und die Kandidaten informiert.

Es brennt ein Feuer in meinem Herzen

Die Firmlinge stellten sich in dem Gottesdienst am 04.10.2009 der Gemeinde vor. Fünfzig junge Christen

bereiten sich auf das Sakrament der Firmung vor, welches sie nächstes Jahr empfangen wollen. Den Gottes-

dienst bereiteten sie mit dem Thema „Es brennt ein Feuer in meinem Herzen ...“ vor.

Unsere Firmlinge haben sich in der Vorbereitung auf den Gottesdienst Gedanken dazu gemacht, was in ihren Augen ein Herz aus Stein, ein eiskaltes Herz bedeutet: egoistisch sein oder nicht helfen und wegschauen.

Wer bereit ist, das Versteinerte abzulegen, der lässt Gottes guten Geist zu. Dessen Herz kann Gott verwandeln, da kann ein hartes Herz aufweichen und entflammt werden. So wurden kleine Lichter an der Osterkerze entzündet. Ein flammendes Herz bedeutet mir, „diese Flamme an andere weiterzugeben oder anderen zu helfen.“

Die Firmlinge werden von Firmmüttern und dem Firmtteam auf ihrem Weg begleitet.

Pfarrer Hans Oettl gab den Firmlingen Gottes Segen auf ihren Weg der Vorbereitung mit. Der Erntedanktag sei ein gutes Zeichen für den Beginn dieses Weges.

Herbert Hänecke

